

Kohlpartie der Korsowagenbauer

13.11.2010



Traditionsgemäß gingen auch in diesem Jahr die Korsowagenbauer wieder auf Kohltour. Nachdem sich alle im Barkeler Busch getroffen hatten, wurde zunächst ein Wettbewerb im Sockenwerfen abgehalten.



Anschließend wurde es Zeit im Kiebitznüst in Sillenstede zur Kohltafel zu schreiten und das neue Majestätenpaar zu wählen.



Damit begann das Regierungsjahr von Kohlkönigin Frauke (Dautzenberg) und Kohlkönig Emil (Evers)



Nach einer Ansprache des Brunnenmeisters Frenich Eilts machte man sich zufrieden auf den Heimweg.



Tannenbaum schmücken

26.11.2010

Wie in jedem Jahr halfen auch diesmal wieder die Kinder des Kindergartens Glarum beim Schmücken des Tannenbaums am Parkplatz Edeka-Markt



Unter Mithilfe des Brunnenmeisters und der Brunnenkönigin konnten die Arbeiten schnell erledigt werden



Zum Abschluss gab es für alle Beteiligten und alle Gäste heiße Würstchen und Getränke

Nikolaus

5.12.2010

Alle Jahre wieder war der Nikolaus unterwegs zu den Grafschafter Kindern



Beim Zug durch den Ort, zeigte sich, wie wenig sich die Zeiten verändert haben.



2010



1981

Nikolaus

Angekommen im Wald, konnten die Kinder Gedichte aufsagen und sich ihre Tüten abholen...



...während die Erwachsenen sich am Glühwein wärmten



Aktuell in diesem Jahr wurde für die Brandopfer des Dorfkrugs in Sillenstede gesammelt.

Auch in der Presse wurde wieder berichtet:

NIKOLAUS IM GRAFSCHAFTER WALD



Helle Aufregung gestern Nachmittag in Grafschaft: Im Wald, genauer im Tannenweg, wurde der Nikolaus gesehen – und alles war auf den Beinen, um ihn zu treffen und vielleicht ein kleines Geschenk zu bekommen. Hierzu brauchte es aber auch ein Gedicht oder ein Weihnachtslied, das der Nikolaus sich anhörte. Er brauchte auch nicht lange zu fragen, es sprudelte nur so aus den Kinder heraus. Organisiert wurde die Veranstaltung mal wieder vom Grafschafter Brunnenverein. BILD: BÖRHAUS

Jeversches Wochenblatt
6.12.2010



Der Nikolaus schaute gestern bereits in Grafschaft beim Brunnenverein vorbei. Darüber freuten sich (hinten von links) Traute Stadlander, Emma (3), Jasmin Minßen, Julian Leon (4), Joshua Lenart (10 Mon.), Thanassis (4) und Antje. In Wilhelmshaven fanden in Heppens, Aldenburg und Rüsterei, in Friesland in Sande, Hooksiel und Roffhausen Weihnachtsmärkte statt. Das winterliche Wetter sorgte dabei für die passende Kulisse. WZ-FOTO: KNOTHE/Seiten 5 und 10

Wilhelmshavener Zeitung
6.12.2010

NIKOLAUS BESUCHT KINDER IM GRAFSCHAFTER WALD



Ein schönes Nikolausfest hat der Grafschafter Brunnenverein am Sonntag am Tannenweg gefeiert. Natürlich schaute auch der Nikolaus höchstpersönlich vorbei, mit Pferd und Wagen und einem großen Sack voller süßer Sachen kam er in den verschneiten Wald. Der Anblick des Rauschebarts im roten Rock war jedoch nicht allen Kindern geheuer – vor allem die jüngeren hielten respektvoll Abstand. Gedichte, Glühwein und Geschenke (und Kinderpunsch) sorgten für einen schönen zweiten Advent. BILD: OLIVER BRAUN

Nordwest Zeitung, 6.12.2010

Kohlessen

15.1.2011



Unser Kohlessen hat nicht nur Tradition - es ist seit jeher ein Abend voller Höhepunkte und unterhaltsamer Episoden.

Rund achtzig Teilnehmer konnten sich auch diesmal im Parkhaus Moorwarfen neben dem leckeren Kohl & Pinkel an toller Live-Musik von den „Two Voices“, munteren Wettbewerben wie Knobeln und Kegeln sowie einer großartigen Tombola erfreuen. Zu der Tombola muss einfach erwähnt werden, dass die Brunnenkönigin Annemie Beck und ihre Mitstreiter aus dem Vorstand innerhalb von vierzehn Tagen eine hochwertige Tombola von 200 Preisen auf die Beine stellten - und diese auch noch liebevoll verzierten!



Zum Kohlkönigspaar wurden Hans Janßen und Ingrid Dienelt ausgerufen, die sogleich beim Ehrentanz eine "kesse Sohle aufs Parkett legten".

Als der letzte Bustransfer um 02.00 Uhr die Teilnehmer nach Hause brachte, konnte man in rundum zufriedene Gesichter schauen!



Parkhaus Moorwarfen, Dienstag 22.2.2011, 20:00 Uhr

Der 1. Vorsitzende Thomas Beck begann die Jahreshauptversammlung mit einer guten Nachricht. Soeben seien ihm zwei neue Mitgliedschaften vorgelegt worden, so dass sich die Anzahl der Mitgliedshaushalte auf 304 erhöhe. Als Gäste konnte er Bürgermeister Gerhard Böhling und Pastor Machtemes begrüßen.

Im Anschluss daran folgte der Jahresbericht des 1. Vorsitzenden. Thomas Beck zog Bilanz des Geschäftsjahres 2010 das seitens des Vorstandes hauptsächlich vom 50. Brunnenfest in Anspruch genommen wurde. Er lobte noch einmal die große Bereitschaft der Mitglieder, bei der Organisation zu helfen, die dieses Fest zu etwas ganz besonderem gemacht hätten. Für das Jahr 2011 steht jetzt, wie schon auf dem Brunnenfest angekündigt, der Umbau des Vereins in Richtung Bürgerverein auf dem Programm. Dies umfasst sowohl die altbekannten Themen wie Sicherung des Fußgänger- und Radweges an der Grundschule Glarum (wozu er diesmal Positives zu berichten hatte), die Dorferneuerung sowie die weiter intensivierte Zusammenarbeit mit dem TuS Glarum, als auch Überlegungen über die Zukunft des Vereins. Um den Verein in Zukunft effizient führen zu können, ist nach Ansicht des Vorstandes ein Umbau in der Führung erforderlich. Dieser Umbau wird das zentrale Thema des Vorstands im kommenden Jahr sein. Wie dieser Umbau aussehen kann, müsse jetzt im Dialog mit den Mitgliedern geklärt und abgewogen werden, eine Möglichkeit wäre ein Geschäftsführermodell nach Art des TuS Glarum. Zur Jahreshauptversammlung 2012 sollen hierfür Modelle erarbeitet werden.

Als nächstes folgte der Bericht des Rechnungsführers (oder wie Wilfried Sutorius es ausdrückte: "Jetzt kommen die nackten Fakten"). Aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr sei ein Minusbetrag von 1350 € hervorgegangen. Dieser Betrag resultiere eindeutig aus dem Brunnenfest 2010, das als Jubiläumsbrunnenfest vom Vorstand bewusst mit höheren Ausgaben geplant worden sei, wie z.B. die drei Reisegutscheine als Hauptgewinn für das Quiz.

Durch Mehreinnahmen gegenüber den Vorjahren (höhere Einnahmen bei den Haussammlern, Losverkauf während des Brunnenfestes sowie durch Barspenden in Höhe von 1370 € durch ortsansässige Firmen/Organisationen, sei dieser Minusbetrag jedoch deutlich geringer ausgefallen als geplant.

Nach einem positiven Bescheid der Kassenprüfer Sven Bastrop und Ute Lohmann wurde der Entlastung des Rechnungsführers zugestimmt. Für den ausscheidenden Kassenprüfer Sven Bastrop wurde Walter Flägel als zweiter Kassenprüfer für zwei Jahre ernannt.

Anschließend wurde auf Antrag auch der Vorstand entlastet.

Der nächste Tagesordnungspunkt war ein Wechsel im Vorstand. Auf eigenen Wunsch verlassen Michaela Bastrup und Helmut Töben aus beruflichen Gründen den Vorstand. Gleichzeitig legte auch Melanie Töben ihr Amt als Pressereferentin nieder. Da diese Entscheidungen dem Vorstand bereits seit geraumer Zeit bekannt waren, konnten direkt Nachfolger benannt werden. Klaus Wollny rückt vom Beisitzer zum 2. Vorsitzenden auf,

Ramona Emken wird von der Beisitzerin zur neuen Schriftführerin. Neu in den Vorstand wurden Conny Grimmert und Diedrich Emken als Beisitzer berufen. Die neue Besetzung wird die Vorstandsarbeit bis zur Jahreshauptversammlung 2012 übernehmen. Den Posten der Pressereferentin übernimmt Andrea Kröger.



*von links: Klaus Wollny, Andrea Kröger, Wilfried Sutorius,
Ramona Emken, Diedrich Emken und Thomas Beck*

Mit dieser Ernennung leitete Thomas Beck auch gleich zum nächsten Tagesordnungspunkt über, der neuen Vereinshomepage, die von Andrea und Gerd Kröger erstellt wurde.

Aus der Vorarbeit für die Fotowände zum 50. Brunnenfest entstand der Wunsch, die liebevoll gestaltete Chronik von Hans Peters für eine breite Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Daraus ergab sich eine private Hilfsseite mit Fotoreihen vom Brunnenfest und der digitalisierten Chronik. Diese Seite ist jetzt in eine offizielle Homepage überführt worden, die unter

www.verein-der-grafschafter.de

zu finden ist. In einem Kurzüberblick wurde die Seite präsentiert, die ab sofort online verfügbar ist.

Da während des Brunnenfestes viele Fragen gestellt wurden, ob man die ausgestellten Fotowände auch nachträglich noch einmal zu sehen bekäme, erstellten Andrea und Gerd Kröger eine DVD-Version mit Fotoshows der einzelnen Stellwände. Diese DVD wurde erstmalig präsentiert und kann zum Preis von 5 € (2 € davon für den Brunnenverein) erworben werden, wovon auch direkt Gebrauch gemacht wurde.

Als nächstes folgte der Bericht des Bürgermeisters der Stadt Schortens, Gerhard Böhling. Er begann mit der Mitteilung, dass der Supermarkt in Grafschaft gut laufe. Anschließend ging er auf aktuelle verkehrspolitische Themen ein, die Grafschaft betreffen. Da wäre zunächst der Straßenverlauf der Bahnhofstraße, die aufgrund der B210 neu in Höhe der der

Baustelle in Kürze für den Verkehr gesperrt wird. Über eine Hilfsstraße kann der Verkehr wechselweise umgeleitet werden.

Die Zuwegung für die Lebensweisen wird in Kürze fertig gestellt. Da dieser Weg für Autos gesperrt ist, kann er als neuer Wander- oder Fahrradweg benutzt werden, um von Glarum nach Barkel zu kommen.

Im Anschluss daran wurde ein allgemeiner Überblick über den Haushalt 2010 gegeben. Das erwartete Minus ist sehr deutlich niedriger ausgefallen, als es Anfang des Jahres prognostiziert worden war. Dies sei in Zeiten einer Krise ein Ergebnis mit dem man zufrieden sein könne und resultiere zum Teil daraus, dass die Gewerbeansiedlungen der letzten Jahre sich langsam bemerkbar machten.

Zwei weitere positive Nachrichten betrafen die Grundschule Glarum. Zum einen wird die Schule zur Ganztagschule umgewandelt, zum anderen wird noch in diesem Jahr der Fuß- und Radweg an der Schule neu gestaltet. Nachdem alle Anwohner bereit sind, Teile ihrer Grundstücke zur Verfügung zu stellen, wurde seitens der Stadt entschieden, den Ausbau schon in diesem Jahr durchzuführen. Dieses Vorhaben, das schon seit Jahren auf dem Wunschzettel des Vereins der Grafschafter steht, soll in den Sommerferien realisiert werden.

Auch das immer wiederkehrende Thema Dorfgemeinschaftshaus wurde angesprochen. Eine Position für Dorferneuerung wurde in den Haushalt eingebracht und ein Antrag bei der GLL (Behörde für Geoinformationen, Landentwicklung und Liegenschaften) liegt vor. Dieser muss jetzt in Hannover entschieden werden. Dies bedeute allerdings nicht, dass der veranschlagte Betrag vollständig für eine Bürgerbegegnungsstätte verplant werden könne. Zuletzt wies Herr Böhling noch auf die Möglichkeit hin, die neue Homepage auf der Vereinsseite der Stadt Schortens eintragen zu lassen.

Der letzte Punkt der Tagesordnung war mit "Termine, Anfragen und Anregungen" überschrieben. Hier erwähnte Thomas Beck als erstes das dringende "Nachwuchsbedürfnis" der Korsowagenbauer. Durch das Ausscheiden mehrerer Mitglieder in den Korsowagengruppen besteht derzeit dringender Bedarf an neuen Mitstreitern. Thomas Beck bat alle Anwesenden, im Nachbars- und Freundeskreis zu werben, damit die Tradition aufrechterhalten werden kann.

Als weiteres wurden noch einige Termine bekannt gegeben. Zunächst am 18. und 19. März die Aktion Frühjahrsputz. Des Weiteren im Frühjahr das Treffen der ehemaligen Brunnenmeister und Brunnenköniginnen, das von den amtierenden Majestäten organisiert wird, sowie den Termin der ersten Fahrradtour der Fahrradgruppe am Muttertag, den 8. Mai.

Nach diesen Informationen wurde die Jahreshauptversammlung geschlossen, und die nicht übermäßig zahlreich anwesenden Mitglieder machten sich auf den Heimweg.

Das Presse-Echo fiel in diesem Jahr etwas unterschiedlich aus. Während die Nordwest Zeitung und das Jeversche Wochenblatt mehr oder weniger vollständig und bis auf Kleinigkeiten korrekt berichteten, schoss die Wilhelmshavener Zeitung den Vogel ab. Nicht nur, dass sie den amtierenden Brunnenmeister Frerich Eilts mit der Brunnenkönigin Annemie Beck verheirateten. Dadurch, dass der Pressevertreter die Sitzung schon sehr zeitig verließ, verpasste er einige wichtige Punkte und es wurde ein hanebüchener Unsinn geschrieben, so dass einige Punkte in einem zweiten Artikel (der allerdings nicht als Korrektur gekennzeichnet wurde) klargestellt werden mussten.

Konzept für einen Treffpunkt

BRUNNENVEREIN Freude über sicheren Schulweg

GRAFSCHAFT/OS – „Ohne eine Bürgerbegegnungsstätte in Grafschaft geht es einfach nicht mehr“, erklärte Thomas Beck, Vorsitzender der Brunnenvereinsgemeinschaft bei der Jahreshauptversammlung. Im Laufe des Jahres will der Vorstand ein Konzept erarbeiten und einen Finanzplan aufstellen. Die Pläne sollen dann in 2012 mit der Vollversammlung diskutiert werden.

Große Freude äußerte Beck darüber, dass nun endlich Bewegung in die Diskussion um die Verbreiterung des Schulweges für die Kinder gekommen sei. Rund 20 Jahre habe das auf der Dringlichkeitsliste ganz oben gestanden, nun werde die Forderung umgesetzt. „Ein großer Erfolg für die Sicherheit der Kinder auf dem Weg zur Schule und zum Sport.“ Der Vorsitzende dankte Bürgermeister Gerhard Böhlting für die Unterstützung bei den Grafschafter Bemühungen, in ein Programm zur Dorferneuerung aufgenommen zu werden.

Ein glänzender Höhepunkt war im vergangenen Jahr das 50. Brunnenfest. Man habe durch die aufwendige Gestaltung zum Jubiläum doppelt so viele Ausgaben gehabt wie in anderen Jahren. Erfreulich gering sei das Fehl von nur 1300



Klaus Wollny, Andrea Kröger, Wilfried Sutorius, Ramona und Diederich Emken sowie Thomas Beck haben große Pläne für den Brunnenverein.

Euro ausgefallen. Beck dankte den vielen Sponsoren. Wilfried Sutorius legte einen gesunden Kassenbericht vor. Kasserprüfer Sven Bastrop erläuterte allerdings zahlreiche Veränderungswünsche.

Dem nahm Vorsitzender Beck aber rasch den Wind aus den Segeln, zumal einige Punkte einer sachlichen Begründung entbehrten.

Ansonsten verlief die Versammlung sehr harmonisch.

Helmut Töben (2. Vorsitzender) und Melanie Töben (Pressewartin) verließen den Vorstand aus beruflichen Gründen ebenso Michaela Bastrop (Protokoll). Ergänzt wird der Vorstand jetzt mit Klaus Wollny (2. Vorsitzender), Ramona Emken (Protokoll) und Andrea Kröger (Presse). Weitere Beisitzer sind nun Conny Grimmert und Diederich Emken.

➔ www.verein-der-grafschafter.de

Nordwest Zeitung, 24.2.2011

Jeversches Wochenblatt, 24.2.2011

Neuer Vorstand, neuer Auftritt

VEREINE Grafschafter Brunnengemeinschaft zieht Bilanz

GRAFSCHAFT/OBN – Mit einer veränderten Vorstandsmannschaft, einem neuen Internetauftritt und neuen Mitgliedern startet der Verein der Grafschafter – die Brunnengemeinschaft – ins neue Vereinsjahr. In der Jahreshauptversammlung im Parkhaus Moorwarfen, in der auch Bürgermeister Gerhard Böhlting über aktuelle Entwicklungen in der Stadt berichtete, rief Vorsitzender Thomas Beck die großen Jubiläumsfeiern zum 50. Brunnenfest im vorigen September in Erinnerung. Das sei eine großartige Gemeinschaftsleistung gewesen, die allen Beteiligten viel Spaß gemacht habe, so Beck.

Der Verein hat zudem weiter die Aufnahme ins Dorferneuerungsprogramm und die Einrichtung einer Bürgerbegegnungsstätte auf der Agenda. Um den Verein in Zu-

kunft effizient führen zu können, sei nach Ansicht des Vorstandes ein Umbau in der Führung etwa mit einem Geschäftsführer nötig. Das werde zentrales Thema des Vorstands im nächsten Jahr sein.

Veränderungen gibt es schon jetzt in der Vorstandsrunde, da Hermann Töben als 2. Vorsitzender, Melanie Töben als Pressesprecherin sowie Schriftführerin Michaela Bastrop ihre Ämter auf berufliche Gründe zur Verfügung



BILD: PRIVAT

stellten. Klaus Wollny übernahm die Aufgaben des 2. Vorsitzenden. Andrea Kröger ist neue Pressewartin, Ramona Emken neue Schriftführerin. Vorgestellt wurde auch die neu gestaltete Homepage des Brunnenvereins, auf der sich die Grafschafter künftig u. a. über aktuelle Termine und die Chronik ihres Vereins informieren und sich Bilder von Veranstaltungen des Vereins ansehen können.

➔ www.verein-der-grafschafter.de

Nordwest Zeitung, 24.2.2011

Zufrieden mit Jubiläumsjahr

VERSAMMLUNG Brunnenverein Grafschaft

Der Verein hat 304 Familienmitgliedschaften. Nun wird überlegt, ob der Verein eventuell einen Geschäftsführer bekommen soll.

MOORWARFEN/WAN – Zur Jahreshauptversammlung des „Vereins der Grafschafter – Brunnenverein“ begrüßte dessen Vorsitzender Thomas Beck am Dienstag zahlreiche Mitglieder im traditionellen Treffpunkt Parkhaus Moorwarfen. Unter den Gästen befanden sich neben Bürgermeister Gerhard Böhlting als „Stammgast“ und dem amtierenden Brunnenmeisterpaar Frerich und Annemarie Eilts auch zwei Neuzugänge, so dass der Verein mittlerweile über 304 Familienmitglied-

schaften kommt. Beck hielt zunächst eine Rückschau auf das Jubiläumsjahr 2010 mit dem 50. Brunnenfest, das voller Superlative und viel Spaß gelaufen sei. Dank einer hervorragenden Arbeitsgruppe und einer tollen Gemeinschaftsleistung habe es trotz des Aufwandes nur ein „erträgliches“ Minus gegeben. Das bestätigte auch Schatzmeister Wilfried Sutorius, der dabei auch 1300 Euro an Batspenden und sogar 3500 Euro Einnahmen bei der Hausammlung verwiesen konnte.

Als zentrales Anliegen für das laufende Jahr verkündete der Vorsitzende nun Überlegungen, den Verein zukunftsfähiger zu machen. Es gelte, darüber zu diskutieren, inwiefern die bestehenden Strukturen noch ausreichen oder ob



Vorsitzender Thomas Beck (rechts) mit dem neuen Vorstand (von links): Klaus Wollny, Andrea Kröger, Wilfried Sutorius sowie Ramona und Dieter Emken.

man zum Beispiel einen Geschäftsführer benötigt. Beck strebt entsprechende Positionen für die nächste Jahreshauptversammlung an, wenn die nächsten Neuwahlen anstehen.

Der aktuelle Vorstand aber musste an diesem Abend vollständig werden, da Hermann Töben als 2. Vorsitzender, Schriftführerin Michaela

Bastrop und Melanie Töben als Pressesprecherin aus beruflichen Gründen ihre Ämter vorzeitig niedergelegt hatten. Klaus Wollny übernahm den stellvertretenden Vorsitz und Ramona Emken die Schriftführung. Da Beide bisher Beisitzer waren, rückten Conny Grimmert und Dieter Emken als solche nach, während Andrea Kröger künftig die

Pressearbeit macht. Vorgestellt wurde im Übrigen die von Sven Bastrop neu gestaltete Homepage des Brunnenvereins. Thomas Beck nannte die Dorferneuerung und eine Begegnungsstätte als Themen für die politische Tagesordnung. Bürgermeister Böhlting informierte über neuesten Entwicklungen.

Wilhelmshavener Zeitung, 24.2.2011

und 28.2.2011

Brunnenverein schaltet neue Homepage frei

GRAFSCHAFT/GRA – Der Grafschafter Brunnenverein hat eine neue Homepage. Pünktlich zur Jahreshauptversammlung wurde sie frei geschaltet. Gestaltet wurde sie von Andrea und Gerd Kröger, die auch die Pflege des Internetauftritts übernehmen. Neben Terminen und aktuellen Infos enthält die Seite umfassende Informationen über den Verein, Foto-Galerien sowie die digitalisierte Vereinschronik von 1961 bis 1993, die Hans Peters erarbeitet und die im vergangenen Jahr zum Jubiläum 50. Brunnenfest präsentiert worden ist. Von dieser Ausstellung gibt es eine DVD, auf der die Stellwände mit Fotos und Texten erfasst sind. Sie ist für fünf Euro bei Andrea und Gerd Kröger erhältlich. Zwei Euro fließen dem Verein zu. Für das 51. Brunnenfest im September werden schon jetzt Mitstreiter für den Bau von Korsowagen gesucht. Brunnenmeister Frerich Eilts und Brunnenkönigin Annemarie Beck werden dann Amt und Würden abgeben.

➔ Mehr Informationen unter www.verein-der-grafschafter.de

Pfälzer Eck, Samstag 19.3.2011

Am Samstagmorgen um 10:00 trafen sich vier unermüdete Mitglieder des Vereins der Grafschafter zum diesjährigen Frühjahrsputz.



Von rechts: Helga Lempa, Daniel Emkes, Manfred Lempa und Brunnenkönigin Annemie Beck

Am Pfälzer Eck wurde begonnen und die Straße durch den Wald wurde sorgsam abgesucht.

Schade, dass es nicht mehr Mitglieder geschafft hatten, am diesjährigen Frühjahrsputz teilzunehmen. Aber wer weiß, vielleicht kann ja im nächsten Jahr jemand seinen inneren Schweinehund im Zaum halten und die beginnende Frühjahrs Müdigkeit überwinden, um zu helfen, unser schönes Graftschaft vom Müll zu säubern.

Vielen Dank den fleißigen Sammlern.

Treffen der ehemaligen Brunnenmeister und Brunnenköniginnen

Der amtierende Brunnenmeister Frerich Eilts und seine Brunnenkönigin Annemie Beck hatten zum Sonntag, den 3. April, zum Frühstücksbuffet ins Kiebitznüst in Sillenstede geladen. Die Einladung, die sich alljährlich traditionell an alle ehemaligen Brunnenmeister und Brunnenköniginnen wendet, fand in diesem Jahr, hervorgehoben in den Ansprachen von Frerich Eilts und Thomas Beck, einen ganz besonders großen Zuspruch.



Nach dem Genuss des reichhaltigen Frühstücksangebotes wurde in lockerer Runde an den einzelnen Tischen gemütlich geklönt, Neues ausgetauscht und über Zukünftiges nachgedacht.

Der Tradition gemäß wurde in diesem Rahmen von Oliver Merkel, dem Brunnenmeister 2009, die symbolische Holzfigur an Frerich Eilts übergeben.



Mit der Hoffnung, dass sich auch zu der anstehenden Mitgliederversammlung am 7. Juni eine ähnlich hohe Teilnehmerzahl einfinden möge, ging man nach diesem schönen Zusammensein auseinander.

Treffen der ehemaligen Brunnenmeister und Brunnenköniginnen

Auch die Presse berichtete

NWZ 16/03/11

Treffen der Brunnenmeister

SILLENSTEDE/GRAFSCHAFT/OBN – Der amtierende 50. Grafschafter Jubiläums-Brunnenmeister Frerich Eilts und seine Brunnenkönigin Annemie Beck teilen mit, dass das Treffen der ehemaligen Brunnenmeister und Brunnenköniginnen am Sonntag, 3. April, um 10 Uhr im „Kiebitznüst“ in Sil-

lenstede mit einem gemeinsamen Frühstück begangen werden soll. Zur besseren Vorbereitung wird um Anmeldung bis 25. März bei Frerich Eilts unter Tel. 04423/6182 oder Annemie Beck Tel. 04423/6233 gebeten. Das amtierende Brunnenmeister-Paar hofft auf rege Teilnahme.

NWZ 16.3.2011

Kurz notiert

Treff der Brunnenmeister

SILLENSTEDE – Der amtierende Grafschafter Brunnenmeister Frerich Eilts und Brunnenkönigin Annemie Beck laden zu einem Treffen der Ehemaligen am 3. April, im Kiebitznüst in Silenstede ein. Ab 10 Uhr soll gemeinsam gefrühstückt werden. Anmeldung bis zum 25. März bei Frerich Eilts, Tel. 04423/61 82 oder Annemie Beck, Tel. 04423/6233.

WZ 18.3.2011

Königstreffen am 3. April

GRAFSCHAFT/SILLENSTEDE – Der amtierende Brunnenmeister Frerich Eilts und seine Brunnenkönigin Annemie Beck laden alle ehemaligen Brunnenmeister und Brunnenköniginnen am Sonntag, 3. April, 10 Uhr, in die Gaststätte „Kiebitznüst“ in Silenstede zu einem gemeinsamen Frühstück ein. Anmeldung bis zum 25. März nehmen Frerich Eilts (Telefon 04423/6182) oder Annemie Beck (04423/6233) entgegen.

JeWo 30.3.2011

Der amtierenden Grafschafter Brunnenmeister Frerich Eilts und seine Brunnenkönigin Annemie Beck hatten am Sonntag zum traditionellen Treffen der ehemaligen Brunnenmeister und Brunnenköniginnen ins Kiebitznüst in Silenstede eingeladen. Viele Alt-Brunnenmeister nahmen die Einladung an, bei einem reichhaltigen Frühstück (ovales Bild) hatten sie ausgiebig Gelegenheit zum Klönschnack.



NWZ 4.4.2011



Die Brunnenmeister und Brunnenköniginnen der vergangenen Jahre trafen sich jetzt im Kiebitznüst in Silenstede zu einem Ehemaligentreffen. Eingeladen hatten der amtierende Brunnenmeister Frerich Eilts und seine Brunnenkönigin Annemie Beck. Die Beiden waren dann auch freudig überrascht, wie viele Teilnehmer zum traditionellen Frühstücksbuffet gekommen waren.

FOTO: PRIVAT

WZ 4.4.2011

VIELE MEISTER FRÜHSTÜCKTEN GEMEINSAM

Der Einladung zum gemeinsamen Frühstück der ehemaligen Brunnenmeister und Brunnenköniginnen folgten viele ins „Kiebitznüst“ nach Silenstede. Brunnenmeister Frerich Eilts und seine Brunnenkönigin Annemie Beck freuten sich über das große Interesse an der schon zur Tradition gewordenen Veranstaltung.

BILD: PRIVAT

JeWo 6.4.2011

Osterfeuer

23.4.2011

Wie in jedem Jahr wurde auch 2011 auf dem Acker bei Mathilde und Hans Hermann ein Osterfeuer veranstaltet.



Für das leibliche Wohl wurde bei strahlendem Sonnenschein gesorgt...



... bis das entzündete Osterfeuer der untergehenden Sonne Konkurrenz machte.



Die Stimmung war gut und wie man sieht, schien es auch gut zu schmecken



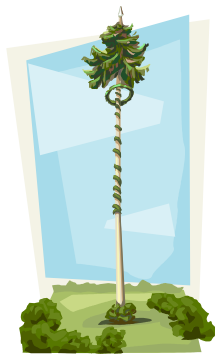
Aufstellen des Maibaums

1. Mai 2011

Wir, vom Verein der Grafschafter, haben ja schon so ziemlich alle Wetterlagen beim Aufstellen des Maibaumes, der dieses Mal von der Nachbarschaft des amtierenden Brunnenmeisters Frerich Eilts geschmückt wurde, erlebt. Doch in diesem Jahr gab das Wetter sein Bestes: strahlender Sonnenschein, knallblauer Himmel und ein schöner Baum ließ viele sich auf dem Spielplatz an der Dettmar-Coldewey-Straße versammeln.



Trotz allem Positiven gab es einen Wermutstropfen: unser "Hauskonstrukteur" Hans Hermann Alexander (Zitat Thomas Beck in seiner Ansprache als 1. Vorsitzender) lag leider zu diesem Zeitpunkt im Krankenhaus und ließ alle durch seine Frau Mathilde grüßen.



Der amtierende Brunnenmeister Frerich Eilts hielt seine Rede auf Platt, seine Königin Annemie Beck versorgte die Kleinen mit Naschereien und unterstützte das Kuchen- und Grillbüffet.



Sodann wurde vom Grafschafter Singkreis aufgespielt, gesungen und um den Maibaum zum Tanz gebeten.

Maifestlieder 2011

Der Winter ist vorüber, vorbei ist der April,
im Maien heimgekommen der Kuckuck bleibt nicht still.
Kuckuck, Kuckuck, vorbei ist der April, im Maien ...
Da droben im Gebirge ist aller Schnee zertaut,
der alte Schelm, der Kuckuck, schaut wo ein Nest gebaut.
Kuckuck, Kuckuck, ist aller Schnee zertaut, der alte ...

Der Mai, der liebe Maien, das ist die beste Zeit,
er lässt die Liebe blühen, sobald der Kuckuck schreit.
Kuckuck, Kuckuck, das ist die beste Zeit, er lässt ...

Der Mai, der liebe Mai zieht ein, larida juchhei,
mit Lied und hellem Sonnenschein, larida juchhei !

Da singen Vöglein jung und alt, larida juchhei,
sie singen in dem grünen Wald, larida juchhei !

Der Mai, der liebe Mai zieht ein, larida juchhei,
mit Blumenpracht in Feld und Hain, larida juchhei !

Sie blühen rot und gelb und blau, larida juchhei,
sie blühen in der grünen Au, larida juchhei !

Ich lieb' den Frühling, ich lieb den Sonnenschein.
Wann wird es endlich mal wieder wärmer sein?
Schnee, Eis und Kälte müssen bald vergehn' !
Didum, dida, didum, dida, didum, dida, didum, dida.

I like the flowers, I like the daffodils.
I like the mountains, I like the rolling hills.
I like the fireplace, when the light is low.
Didum, dida, didum, dida, didum, dida, didum, dida.

Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus.
Da bleibe, wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus.
Wie die Wolken dort wandern am himmlischen Zelt,
so steht auch mir der Sinn in die weite, weite Welt.

Herr Vater, Frau Mutter, dass Gott euch behüt' !
Wer weiß, wo in der Ferne das Glück mir noch blüht ?
Es gibt so manche Straße, die nimmer ich marschieret,
es gibt so manchen Wein, den ich nimmer noch probieret.

Frisch auf drum, frisch auf drum im hellen Sonnenstrahl,
wohl über die Berge, wohl durch das tiefe Tal.
Die Quellen erklingen, die Bäume rauschen all.
Mein Herz ist wie 'ne Lerche und stimmt ein mit Schall.

Und der Höhepunkt: unser fast schon Tradition
gewordener Kanontanz um den Maibaum!

Es tönen die Lieder, der Frühling kehrt wieder.
Es spielet der Hirte auf seiner Schalmei.

Tra lalalalala laala, tra lalalalala laa.



Aufstellen des Maibaums



Da fast jeder zumindest versuchte, fleißig sein Stimmchen zum Besten zu geben, konnte es anschließend mit heißen und kalten Getränken geölt werden und der Hunger wollte ja auch gestillt sein.



Nach einem harmonischen Ausklang am späten Mittag, musikalisch unterlegt von DJ Eike Broda, und nachdem mal wieder jeder mit jedem geklönt hatte unterem Maibaum, schickte man Hans Hermann Alexander liebe Gedanken.



Aufstellen des Maibaums

Auch in der lokalen Presse wurde der Graftschafter Maibaum wieder erwähnt

KURZ NOTIERT

Maibaum

GRAFSCHAFT – Der Verein der Graftschafter stellt auch in diesem Jahr traditionsgemäß am 1. Mai seinen Maibaum auf dem Spielplatz der Dettmar-Coldewey-Straße auf. Ab 10.30 Uhr erlebt man das Aufstellen des liebevoll geschmückten Maibaums. Zudem werden die Gewinner des Luftballonwettbewerbs vom 50. Brunnenfest bekannt gegeben. Das leibliche Wohl wird auch nicht zu kurz kommen.

Kurz notiert

Graftschafter Maibaum

GRAFSCHAFT – Auf dem Spielplatz Dettmar-Coldewey-Straße stellt der Brunnenverein der Graftschafter am Sonntag, 1. Mai, um 10.30 Uhr seinen Maibaum auf. Außerdem wird der Gewinner des Luftballonwettbewerbs vom Brunnenfest im vergangenen Jahr verkündet.

MAIBAUM 2011



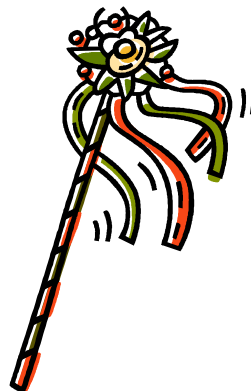
Unterm Maibaum feierte der Verein der Graftschafter mit Gesang, Tanz und kulinarischen Genüssen. Strahlen konnten auch die Gewinner des Luftballonwettbewerbs: Johanna Sicking, Luca Marie Tsiglikiotis und Samara Ströver.

BILD: KRÖGER



Maibaum aufstellen hat auch in Graftschafter Tradition. Singend tanzten die Graftschafter um den Baum, der wieder auf dem Festplatz an der Dettmar-Coldewey-Straße steht.

FOTO: PRIVAT



Der Verein der Graftschafter stellte seinen Maibaum auf dem Platz an der Dettmar-Coldewey-Straße auf. BILDER: MARTIN NOORMANN

Besonderer Clou des diesjährigen Maibaumaufstellens

Zusätzlich zum Aufstellen des Maibaums wurden auch die Gewinner des Luftballonwettbewerbs vom Brunnenfest 2010 bekannt gegeben.



Platz 1, ein Gutschein für das Bullermeck ging an Samara Ströver (im Bild links mit ihrer Mutter)

Den zweiten Platz, einen Gutschein für das Bowling Center Heidmühle gewann Luca Marie Tsiglikiotis

Der dritte Platz, ein Gutschein für das Aquatoll ging an Johanna Sicking

Allen Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch



In der Nordwest-Zeitung vom 19.5.2011 wurde separat berichtet

Samara Ströver mit ihrer Mutter und Luca Marie Tsiglikiotis freuten sich über ihre Gewinne.

BILD: GRAFSCHAFTER



Bei strahlendem Sonnenschein feierte der Verein der Grafschafter das Maibaumaufstellen und beglückwünschte hierbei die Gewinner des Luftballonwettbewerbes des vorjährigen Brunnenfests: 3. wurde **Johanna Sicking**, 2. **Luca Marie Tsiglikiotis** und 1. **Samara Ströver**. Zu gewinnen gab es einen Gutschein für die Spielscheune Bullermeck, einen Gutschein für das Bowling Center Heidmühle und einen Gutschein für das Aquatoll.

Mitgliederversammlung

Parkhaus Moorwarfen, 7.6.2011

Kurz nach 20:00 Uhr begrüßte der 1. Vorsitzende Thomas Beck die anwesenden Mitglieder zur Mitgliederversammlung des Vereins der Grafschafter. Traditionsgemäß stand bei dieser Versammlung das kommende Brunnenfest (9. - 11. September) im Vordergrund. So ging man nach Becks Begrüßung auch schnell zum zweiten Tagesordnungspunkt über, der Wahl des 51. Brunnenmeisters. Trotz mehrerer Vorschläge fand sich nur ein Kandidat, der bereit war, sich zur Wahl zu stellen, und so wurde Gerd Kröger einstimmig zum neuen Brunnenmeister gewählt. Als erstes gratulierte ihm der amtierende Brunnenmeister Frerich Eilts und wünschte ihm für seine Tätigkeit alles Gute.



Als nächster Tagesordnungspunkt stand die Organisation des Brunnenfestes auf dem Programm. Hier galt es zunächst, einen neuen Organisator für das Aufbau-Team zu finden. Ehrenbrunnenmeister Paul Schmidt, der diese Aufgabe in den letzten Jahren übernommen hatte, schlug selbst Diedrich Emken als seinen Nachfolger vor, der die Aufgabe mit sofortiger Wirkung übernimmt.

Anschließend wurde das Sorgenthema des Vereins angesprochen. der fehlende Nachwuchs bei den Korsowagenbauern. Während die Situation bei der jüngsten Gruppe, den Blumenkindern, noch recht entspannt ist, zeichnet sich bei den Püttnabers und der Ponygruppe eine dramatische Entwicklung ab, so dass die Korsowagengestaltung in der Zukunft stark gefährdet sei, so Paul Schmidt stellvertretend für alle. Thomas Beck rief daraufhin die Versammlung mit Nachdruck auf, in der Nachbarschaft Werbung für die Korsowagengruppen zu machen. Auch der Vorstand wolle sich des Themas annehmen.

Das nächste Brunnenfestthema war der Flohmarkt. Aufgrund der positiven Erfahrungen beim letztjährigen Jubiläumsbrunnenfest wird auch in diesem Jahr die Sillensteder Straße im Bereich des Flohmarktes komplett gesperrt und der Verkehr durch Grafschafter umgeleitet. Außerdem soll in diesem Jahr für externe professionelle Standbeschicker erstmals ein Standgeld erhoben werden.

Für den Frühschoppen am Sonntag ist als neuer Programmpunkt die 1. Grafschafter Meisterschaft im Tauziehen eingeplant. Als erste Mannschaft, und damit Herausforderer, haben sich bereits die "Dettmar-Coldewey-Bulls" formiert, doch Thomas Beck erklärte,

Mitgliederversammlung

dass natürlich nicht nur Straßenmannschaften sondern auch sonstige Interessengruppe teilnehmen dürften, sofern sie eine Mannschaft von 5 bis 7 Teilnehmern stellen. Er versprach auch, dass die "Oestringer Ochsen" tatkräftig mitmischen würden.

Nachdem das Thema Brunnenfest ausreichend diskutiert worden war, kam Beck zum Tagesordnungspunkt 4, der strukturellen Veränderung der Vereinsführung. Wie er schon auf dem Brunnenfest erwähnt hatte, werden sich auf der Mitgliederversammlung im Februar weder er noch der 2. Vorsitzende Klaus Wollny zur Wiederwahl stellen. Außerdem habe sich der Vorstand in den vergangenen Monaten intensiv mit einer neuen Führungsstruktur beschäftigt. Als Ergebnis dieser Arbeit präsentierte der Vorstand ein neues Vorstandsmodell zur Diskussion. Danach wird der Gesamtvorstand um zwei Personen auf sechs verkleinert. Die Positionen des 1. und 2. Vorsitzenden bleiben erhalten, werden jedoch mit einem speziellen Aufgabenprofil versehen. Zukünftig soll der 1. Vorsitzende den Verein nach außen vertreten, das heißt Kontakte zur Stadtverwaltung und zu anderen Vereinen, hauptsächlich im Bereich Bürgerverein. Der 2. Vorsitzende übernimmt die Organisation der wiederkehrenden Aktivitäten, wie Brunnenfest, Kohlessen, Maibaum, Nikolaus etc., sowie die Vertretung des 1. Vorsitzenden. Als neuer Posten sollte, so die Planung, ein Geschäftsführer eingesetzt werden, der die administrative Verwaltung des Vereins wie Korrespondenz, Mitgliederverwaltung, Kassenführung und Pressearbeit übernimmt. Aufgrund des Aufwands für diese Tätigkeiten sollte er allerdings auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung entlohnt werden. Komplettiert würde der Vorstand dann durch drei Beisitzer. Allerdings würde dieses Modell auch eine deutliche Erhöhung des Jahresmitgliedsbeitrages nach sich ziehen. Der der Jahresbeitrag jedoch seit acht Jahren bei 10€ im Jahr läge, müsse man sich in Zukunft sowieso dieses Themas annehmen. Nach einer sachlichen Diskussion, die sich im Wesentlichen um den Zeitpunkt drehte, an dem mit der Kandidatensuche begonnen werden solle sowie einer Debatte um die Aufgaben des Geschäftsführers, wurde insgesamt die Idee eines Vorstandsumbaus positiv aufgenommen, auch wenn einige Stimmen bereits warnten, dass sich die Kandidatensuche als schwer erweisen könnte. Letztendlich war man sich einig, dass zur Jahreshauptversammlung, wenn möglich bereits vorher, ein neues Vorstandsteam bereit stehen sollte, um bei der Abstimmung nicht unnötig Zeit zu verlieren und einen raschen Übergang zu ermöglichen.

Als letzter Tagesordnungspunkt folgte dann noch der Punkt Verschiedenes, unter dem die Webmaster der Vereinsseite dazu aufriefen, einen Namen für den Vereins-Newsletter zu suchen.

Voll mit neuen Eindrücken zerstreute sich die Versammlung und es bleibt zu hoffen, dass die begonnene Diskussion jetzt in den Reihen des Vereins fortgeführt wird und Früchte trägt.

Auch diesmal war die Presse wieder mit dabei, aber wieder einmal nicht ohne Fehler.

DER NEUE



Gerd Kröger aus Grafschaft wird der neue Brunnenmeister. Zum Brunnenfest, das vom 9. bis 11. September stattfindet, wird er beim Festball die Amtskette vom Brunnenmeister Frerich Eilts übernehmen. Der Verein der Grafschafter wählte am Dienstagabend den 46-jährigen als Nachfolger. Der verheiratete Softwareentwickler lebt seit 16 Jahren in Grafschaft. Seine Aufgabe ist es, die Kontaktpflege im Ort zu stärken. BILD: KELLIN

Name falsch

GRAFSCHAFT – Gerd Kröger heißt der neue Brunnenmeister des Vereins der Grafschafter – und nicht Gerd Köster, wie es vernehtlich gestern auf Seite 1 hieß.

„Brunnenverein“ kommt an seine ehrenamtlichen Grenzen

VERSAMMLUNG Viele Korsowagenbauer fallen aus Altersgründen aus – Nachwuchs lässt auf sich warten

GRAFSCHAFT/OS – Gerd Kröger aus Grafschaft tritt in große Fußstapfen. Der 46-jährige wurde am Dienstagabend von der Versammlung des Vereins der Grafschafter, besser bekannt als „Brunnenverein“, einstimmig zum neuen Brunnenmeister gewählt. Nun muss er die Mitglieder nach einem Jubiläumsjahr wieder zum normalen „Alltagsleben“ zurückführen. Offiziell übernimmt er das Amt beim Festball im September.

Das vergangene Jahr war in vieler Hinsicht ein besonderes für die Grafschafter. Sie feierten ihr 50. Brunnenfest, das besonders üppig ausfiel. Brunnenmeister wurde Frerich Eilts. Und es gingen auch einige Wünsche in Erfüllung, an denen der Verein lange gearbeitet hatte. So wurde zum Beispiel der Weg zu Kindergarten und Grundschule gesichert, es wurde eine Geschwindigkeitsbegrenzung eingeführt. Immer noch offen ist allerdings die Forderung nach einer Begegnungsstätte für die Einwohner. Daran will

man weiter arbeiten.

Zu viel Arbeit bedeutet aber mittlerweile das alltägliche Geschäft des Vereins mit

rund 300 Familienmitgliedern. Der Vorsitzende Thomas Beck regte deshalb an, zukünftig die Geschäftsfüh-

rung nicht mehr ehrenamtlich laufen zu lassen. Im Vorstand könne man sich vorstellen, ein Beschäftigungs-

verhältnis auf der Basis der Geringfügigkeit für diese Aufgabe anzubieten, erklärte er. Die Entscheidung hierüber soll aber erst bei der Jahreshauptversammlung Anfang des kommenden Jahres fallen.

Bei der Versammlung stand die Wahl des Brunnenmeisters und das bevorstehende Brunnenfest selber im Mittelpunkt. Von Freitag, 9. September bis Sonntag, 11. September wird in Grafschaft wieder groß gefeiert, wenn gleich auch etwas kleiner als im vergangenen Jahr. Disko und Festball, Flohmarkt und Korsowagen, Umzüge, Seniorennachmittag und Spiele, Fröhliches, Musik und deftige Verpflegung stehen wieder im Mittelpunkt des weit über die Grenzen des Ortes hinaus bekannten Festes.

Deutliche Probleme gibt es mit dem Nachwuchs. Es gibt drei Gruppen, die die Korsowagen vorbereiten. Diese Wagen werden mit übergroßen Motoren geschmückt, die farbenprächtigen Darstellungen

werden aus Dahlienblüten gestaltet. Aus Altersgründen fallen viele Korsowagenbauer mittlerweile aus, der Nachwuchs lässt aber auf sich warten. Thomas Beck sicherte den Gruppen zu, dass es eine gemeinsame aktive Suche nach neuen kreativen Köpfen geben werde.

Als neuer Akzent soll in diesem Jahr erstmals ein Wettbewerb im Tauziehen stattfinden. Herausforderer sind die „Dettmar-Coldewey-Bulls“. Melden können sich nun weitere Mannschaften mit jeweils fünf bis sieben Teilnehmern (Tel.: 04423-5134).

Der Flohmarkt am Sonnabendmorgen wird immer größer. Hier soll in diesem Jahr erstmals von professionellen Anbietern eine Gebühr erhoben werden. Der Markt sei als Nachbarschaftsflohmarkt gedacht gewesen, jetzt müsse man aufpassen, dass er diesen Charakter nicht verliere, mahnte Beck. Dazu soll auch das Standgeld für Profis beitragen.



Thomas Beck (l.) und Schatzmeister Wilfried Sutorius (r.) gratulierten Gerd Kröger, der die Amtskette beim Brunnenfest von Frerich Eilts übernehmen wird. BILD: ANETTE KELLIN

Jeversches Wochenblatt, 9.6.2011

Die anderen Zeitungen schafften es allerdings diesmal, fehlerfrei zu berichten

GERD KRÖGER WIRD BRUNNENMEISTER

– SCHORTENS, SEITE 33



Brunnenfest undenkbar ohne Blütenkorso

BÜRGERVEREIN Nachwuchs bei Grafschafter Wagenbauern fehlt – Gerd Kröger wird 51. Brunnenmeister

Nachwuchssorgen und ein Umbau der Vereinsführung: Der Verein der Grafschafter muss wichtige Zukunftsfragen lösen.

GRAFSCHAFT/OBN – Drei Monate vor dem 51. Grafschafter Brunnenfest vom 9. bis 11. September laufen im Verein der Grafschafter die Vorbereitungen für das Fest schon wieder auf Hochtouren. Ein erstes Anzeichen für das nahe Fest ist die Wahl des neuen Brunnenmeisters in der Mitgliederversammlung, zu der sich der Verein der Grafschafter jetzt im Parkhaus Moorwarfen traf. Nominiert wurde Gerd Kröger.

Kröger tritt die Nachfolge des 50. Jubiläumsbrunnenmeisters Frerich Eilts am Eröffnungsabend des Brunnen-

festes an. Dann wird Kröger auch verkünden, wer seine Brunnenkönigin werden soll.

Die Organisation und den Aufbau des Brunnenfestes wird Diedrich Emken koordinieren, der jetzt die Aufgabe von Ehrenbrunnenmeister Paul Schmidt übernahm.

Große Sorgen bereitet dem Verein der fehlende Nachwuchs bei den Korsowagenbauern. Während die Situation bei der jüngsten Gruppe noch entspannt ist, zeichnet sich bei den „Püttmabers“ und der „Ponygruppe“ eine Entwicklung ab, die die Korsowagengestaltung in Zukunft stark gefährdet, erläuterte Paul Schmidt. Vorsitzender Thomas Beck rief daraufhin die Versammlung mit Nachdruck dazu auf, in der Nachbarschaft Werbung für die Korsowagenbauern zu machen. Auch der Vorstand will sich des Themas annehmen.



Nachfolger vorgestellt: Gerd Kröger (2. von links) soll Brunnenmeister Frerich Eilts beerben. Thomas Beck (links) und Wilfried Sutorius vom Vorstand gratulierten bereits. BILD: PRIVAT

Als neuen Programmpunkt für sein Brunnenfest plant der Verein die Ausrichtung der 1. Grafschafter Meisterschaften im Tauziehen. Als erste Mannschaften haben sich bereits die „Dettmar-Coldewey-Bulls“ und die „Oestringer Ochsen“ formiert. Neben Straßenmannschaften dürfen

auch sonstige Gruppen teilnehmen, die eine Mannschaft von fünf bis sieben Teilnehmern stellen.

Großes Thema im Verein der Grafschafter ist der strukturelle Umbau der Vereinsführung. Vorsitzender Thomas Beck und der 2. Vorsitzende Klaus Wollny wollen auf der

nächsten Jahreshauptversammlung ihre Ämter aufgeben. Die mögliche neue Führungsstruktur, die einen verkleinerten Gesamtvorstand mit einem speziellen Aufgabenprofil vorsieht, soll durch einen Geschäftsführer für die administrative Verwaltung ergänzt werden, der auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung entlohnt wird.

Noch unklar ist, ob dieses Modell durch eine dann deutliche Erhöhung der Mitgliedsbeiträge finanziert werden kann. Auch wenn noch viele Fragen zu klären sind: Der Idee des Vorstandsumbaus standen die Vereinsmitglieder grundsätzlich positiv gegenüber. Der Verein will spätestens bis zur Jahreshauptversammlung im nächsten Februar ein neues Vorstandsteam zusammenstellen, um einen raschen Übergang zu ermöglichen.

Nord-West Zeitung, 9.6.2011

Neue Strukturen für Grafschafter

VERSAMMLUNG Gerd Kröger zum neuen Brunnenmeister des Vereins gewählt

Ein Geschäftsführer soll künftig die Administration führen. Die dazu nötige Satzungsänderung soll bei der Jahreshauptversammlung im kommenden Jahr beschlossen werden.

GRAFCHAFT/JU – Der Verein der Grafschafter wählte unter Vorsitz von Thomas Beck den 51. Brunnenmeister. Mit überwältigender Mehrheit votierten die Mitglieder auf ihrer Versammlung für Gerd Kröger. Das Brunnenfest, am Wochenende, 9. bis 11. September, wird der Höhepunkt seines Amtsjahres sein. Bis dahin hat er Zeit, sich bei den 300 Familienmitgliedschaften und den Mitgliedsvereinen der Grafschafter Brunnengemeinschaft bekanntzumachen.

Schon jetzt stand bei der Mitgliederversammlung das Brunnenfest mit etlichen Punkten auf der Tagesordnung, obwohl Vieles vom letztjährigen überaus erfolgreichen Jubiläums-Brunnenfest übernommen werden soll. So diskutierte man über die Gründung eines Organisationskomitees, dem bereits Vorschläge unterbreitet wurden.

Eine längere Diskussion erforderte die Größe des Flohmarktes am Sonnabendvormittag. Etliche Anwesende befürworteten nach dem letztjährigen Erfolg eine Weiterführung mit professionellen Anbietern. Einen gediege-



Frerich Eilts (r.) gibt die Aufgaben des Brunnenmeisters an Gerd Kröger weiter

WZ-FOTO: KNOTHE

nen Flohmarkt von Grafschaftern für Grafschafter forderten andere. Der Familiennachmittag am Sonntag soll künftig Wettkämpfe, wie etwa Tauziehen, beinhalten. Im Übrigen bat der Vorstand um weitere Anregungen.

Eine geplante Satzungsän-

derung des 1961 gegründeten Vereins gab gleichfalls zu reden. „Ein vom Verein ‚auf geringfügiger Basis‘ angestellter Geschäftsführer soll künftig die Administration führen“, kündigte der Vereinsvorsitzende an. Damit erhalte der Brunnenmeister mehr Zeit für

die Kontaktpflege. „Eine solche Anstellung bedarf einer Satzungsänderung, die auf der Jahreshauptversammlung im nächsten Jahr beschlossen werden soll“, so Thomas Beck.

☎ Mehr Informationen unter www.verein-der-grafschafter.de

Waldgottesdienst

28. August 2011

Nach mehreren Tagen Regen hatte Petrus an diesem Sonntag ein Einsehen mit den Gottesdienstbesuchern. Pünktlich zum Sonntagmorgen war es aufgeklart, so dass sich auf dem Nikolausplatz im Wald am Tannenweg viele Gemeindemitglieder und Grafschafter einfanden.



Unterstützt vom Posaunenchor Schortens ging Pastor Wolfgang Machtemes in seiner Predigt auf den Wald als Ort der Ruhe ein, der ebenso gut für eine innere Einkehr geeignet sei, wie auch die St. Florian Kirche in Sillenstede, die mit ihren dicken Mauern für angenehme Ruhe im Inneren Sorge.

Mit dem von Bischoff Janssen für den Kirchentag geschriebenen Stück „Von Weitem“ beendete der Posaunenchor diesen beschaulichen Vormittag.



Und auch diesmal war die Presse anwesend oder berichtete zumindest über das Ereignis.



Pastor Wolfgang Machtemes hielt beim Waldgottesdienst die Predigt.

FOTO: KARASCH

Im Wald die innere Ruhe finden

KIRCHE Gottesdienst im Räuberbusch in Grafschaft

GRAFSCHAFT/KAR – Pastor Wolfgang Machtemes hatte allen Grund zur Freude. Auch beim dritten Gottesdienst im Grafschafter Räuberbusch blieb es trocken. Peter Gallikowski, Leiter des Posaunenchores Schortens, der den Gottesdienst mit „Morgens leuchtet“ und „Geh’ aus, mein Herz“ gestaltete, hatte den Pastor noch am Vorabend besorgt angerufen, denn

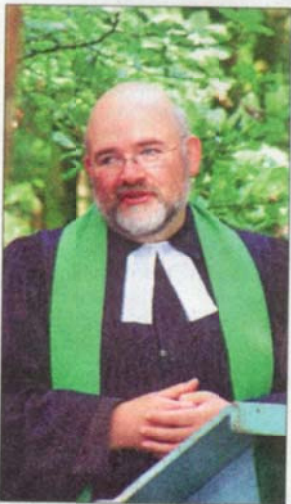
Machtemes, hatte bei einem Besuch in Oldenburg vom starken Regen nichts mitbekommen.

Die Idee zum Waldgottesdienst sei ihm bei sonntäglichen Spaziergängen mit Sohn Johannes gekommen. Um solch einen Spaziergang drehte es sich auch diesmal. Seinen gut 70 Gemeinemitgliedern berichtete Machtemes von Menschen, die sich zu-

rückziehen, um Ruhe vor der „Zupflasterung mit Informationen“ zu haben und nicht ständig in Beschlag genommen zu werden. Schon die St. Florian-Kirche habe mit ihren dicken Mauern eine solche Wirkung. Im Wald veränderten sich Luft und Geruch, Verkehrslärm sei nur noch gedämpft vernehmbar. Hier könne man ruhig werden und sich neu positionieren.

Wilhelmshavener Zeitung, 29.08.2011

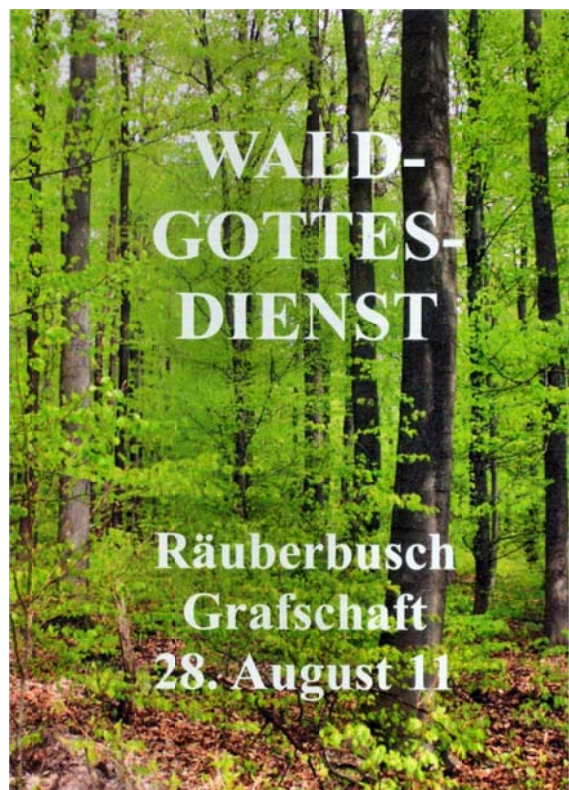
GOTTESDIENST IM WALD



Am Sonntag feierten die Evangelisch-lutherische Gemeinde St. Florian Sillenstede und der Verein der Grafschafter einen stimmungsvollen Gottesdienst im Wald am Tannenweg in Grafschaft. Viele Besucher lauschten bei Sonnenschein und Untermalung des Posaunenchores Schortens dem Gottesdienst unter der Leitung von Pastor Wolfgang Machtemes (Foto). Mit Blick in die Tannenwipfel konnte jeder das Leitthema der Predigt „Innere Ruhe“ gut nachvollziehen.

BILD: PRIVAT

*Jeversches
Wochenblatt
30.08.2011*



Die Nordwestzeitung berichtete ausführlich über die aktuellen Entwicklungen.



SCHORTENS, 17. Februar 2011



Radweg in Glarum wird sicherer

Schulwegsicherheit Grundstückseigner signalisieren Verkaufsbereitschaft

Der Radweg von Graftschaft zur Grundschule Glarum soll breiter werden. Die Kinder radeln zu dicht an der stark befahrenen L 814 entlang.

VON OLIVER BRAUN

SCHORTENS - Einen großen Schritt weiter ist die Stadt Schortens bei der von Elternvertretern und Bürgervereinen geforderten Verbesserung der Schulwegsicherheit entlang der Landesstraße 814 in Glarum: Demnach sind die Anwohner zwischen dem Edeka-Markt in Graftschaft und der Ampelanlage vor der Grundschule Glarum grundsätzlich bereit, einen 1,50 Meter breiten Streifen ihrer Grundstücke abzugeben, damit der knapp 600 Meter lange Radweg verbreitert werden und mit einem Grünstreifen von der Landesstraße baulich abgetrennt werden kann. Das wurde am Mittwochabend im Bau- und Umweltausschuss der Stadt Schortens erklärt.

Auch die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr habe erklärt, dass der Radwegeausbau entlang der Landesstraße grundsätzlich möglich ist. Den zuvor auch diskutierten Vorschlag, den Radweg hinter der Wohnbebauung entlangzuführen, hatten die Grundstückseigner abgelehnt.

Auch erste Kostenschätzungen wurden bereits vorgestellt: Demnach würde der neue verbreiterte Radweg inklusive Grunderwerb rund 276 000 Euro kosten. Der Ausschuss stimmte zu, die entsprechenden Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen. Vorgesehen ist, den 2,50 Meter breiten Radweg in den Sommerferien zu bauen.

Elternvertreter und Glarumer Schulleitung hatten u. a. den zu geringen Abstand zwischen Fahrbahn und Radweg kritisiert. Um das Problem zu lösen, soll ein schmaler Streifen hinzugekauft werden.



Stadt schreibt Radweg-Ausbau in Glarum aus

Verkehrssicherheit Baubeginn für die Sommerferien geplant – Weg wird verbreitert

OBN

SCHORTENS - Weit fortgeschritten sind die Pläne für den Ausbau des Radwegs zwischen Graftschaft und der Grundschule Glarum entlang der L 814. Spätestens Anfang Juni sollen die Arbeiten ausgeschrieben werden, erklärte Detlef Otten von der Schortenser Bauverwaltung im Bau- und Umweltausschuss. Der rund 600 Meter lange Radweg soll nach Möglichkeit in den Sommerferien gebaut werden. Für den Bau stehen im Haushalt 276 000 Euro bereit.

Vertreter von Bürgerverein und Grundschule hatten den Radweg, der vor allem von Grundschulkindern befahren und nur durch einen schmalen Grünstreifen von der L 814 getrennt wird, als „nicht sicher“ kritisiert und Abhilfe angemahnt (die **NWZ** berichtete). Die Stadt hatte mit den Anliegern gesprochen und entlang der Strecke einen Grundstücksstreifen hinzuerworben. So kann der Radweg weiter nach links verschoben und verbreitert werden. Auch der Grünstreifen kann Otten zufolge auf rund 1,50 Meter verbreitert werden.

Auf dem rund 100 Meter langen Abschnitt in der Kurve habe die Stadt sogar so viel Fläche angekauft, dass der Radweg noch weiter verschwenkt und hinter einer Baumgruppe entlanggeführt werden kann. Auch mit der Unteren Naturschutzbehörde, Wasserbehörde, Straßenverkehrsbehörde und Versorgungsträgern sei alles geklärt, so Otten. Auch der Ausschuss stimmte der Ausbauplanung zu. Der Stadtrat hatte schon im März beschlossen, den Radweg zu bauen.

Erneuerung des Radweges Grundschule Glarum

Am 1. September war es dann endlich soweit. Der neue Radweg wurde im Beisein von Bürgermeister Böhling eingeweiht.




So haben nach vielen Jahren die Bemühungen des Vereins der Grafschafter endlich Früchte getragen



Erneuerung des Radweges Grundschule Glarum

Selbstverständlich wurde auch in der lokalen Presse wieder fleißig berichtet

WZonline.de 

Böhling: Wir haben jetzt 1,5 Meter mehr Sicherheit

Von Jörg Grabhorn

Glarum - „Was lange währt, wird endlich gut“, sagte Schortens' Bürgermeister Gerhard Böhling gestern in Glarum. Seit Jahren hatten sich Eltern, aber auch der Brunnenverein Grafschaft und der Bürgerverein Accum dafür ausgesprochen, den Radweg in Glarum zu verbreitern, um mehr Sicherheit für die Grundschüler und Kindergartenkinder zu erreichen.

Anzeige

Gestern nun wurde der verbreiterte Radweg an der L 814 offiziell eröffnet.

Der Radweg wurde auf einer Länge von 600 Metern zwischen Grundschule/Kindergarten und dem Edeka-Markt („bei Winkelmann“) von 2,5 auf 4 Meter verbreitert (inklusive Grünstreifen). „Wir haben jetzt 1,5 Meter mehr Sicherheit“ sagte Böhling. Er sprach der Baufirma Feldmann aus Jever Dank dafür aus, dass die Arbeiten bis auf Restarbeiten weit gehend in den Sommerferien ausgeführt wurden und den elf Anliegern dafür, dass sie bereitwillig Streifen ihrer Grundstücke abgegeben haben.

276 000 Euro hat die Maßnahme gekostet, die im Rat - eben wegen der hohen Kosten - nicht unumstritten war.



Schüler der Grundschule Glarum durchschnitten gestern das Absperrband und gaben den Radweg offiziell frei. Mit dabei: Grundschulleiterin Renate Windscheid und Bürgermeister Gerhard Böhling und Kinder des Kindergartens Glarum. WZ-FOTO: Knothe

Wilhelmshavener
Zeitung
online
2.9.2011

  Friesisches Tageblatt

Mehr Sicherheit für Glarumer Schulkinder

RADWEGBAU - Stadt investiert / Wunsch von Eltern und Bürgervereinen erfüllt
Veröffentlicht: 01.09.2011



GLARUM/GRAFSCHAFT

M Der Baggerfahrer reißt gerade noch die Fahrbahndecke auf. Kurzer Stau vor der grünen Ampel. „Es müssen noch Abwasserschächte angeschlossen werden“, berichtet Detlef Otten von der städtischen Bauverwaltung. Bis auf ein paar Restarbeiten ist das Projekt „Radweg Glarum“ im Großen und Ganzen komplett.

Gestern Vormittag hatten Kinder aus der Grundschule sowie Mädchen und Jungen aus dem Kindergarten ihren großen Auftritt. Sie schnitten gemeinsam mit Schortens' Bürgermeister Gerhard Böhling ein rot-weißes Flatterband durch, um den neuen Radweg zwischen Grafschaft und Glarum offiziell seiner Bestimmung zu übergeben. Unter dem Applaus von zahlreichen Kommunalpolitikern und im Beisein von Vertretern der Baufirma mit Michael Feldmann an der Spitze sowie Werner Lührs von der Straßenmeisterei Moorwarfen wurde die Freigabe gefeiert.

Bürgermeister Böhling freute sich, dass nach zehn Jahren der oft geäußerte Wunsch von Eltern und Bürgervereinen (Grafschaft und Accum) nun endlich erfüllt werden konnte.

Auf 600 Metern ist der neue Radweg entstanden. Gerhard Böhling berichtete, dass die Stadt 275 000 Euro investiert habe. Ein Grünstreifen trennt den Radweg von der Fahrbahn. „Wir haben jetzt 1,50 Meter mehr Sicherheit“, betonte der Bürgermeister. Er dankte den elf Anliegern, die „sofort bereit waren, wegen des Radwegs Land zu verkaufen“. Als Zusatz-Bonbon erhalten die Grafschafter direkt vorm Supermarkt noch eine Bushalte-Wartehalle. Eine zweite wird bei der Grundschule aufgestellt.

Bildunterschrift: Was lange währt, wird endlich gut: Gestern wurde der neue Radweg zwischen Glarum und Grafschaft seiner Bestimmung übergeben.

Jeversches
Wochenblatt
online
2.9.2011

„Eineinhalb Meter mehr Sicherheit“

Schulweg Ausgebauter Radweg an der L 814 bei Glarum offiziell freigegeben – Neue Buswartehäuser



Freie Fahrt: Glarumer Kindergartenkinder und Grundschüler durchschnitten am Donnerstag gemeinsam mit Schulleiterin Renate Windscheid und Bürgermeister Gerhard Böhling das Band und gaben den neuen Radweg an der L 814 frei. BILD: Oliver Braun



bunt geschmückten Fahrrädern gekommen waren, das rot-weiße Flatterband durch. Bis auf wenige Restarbeiten ist der Radweg nun fertig.

„Wir haben hier eineinhalb Meter mehr Sicherheit geschaffen“, sagte Böhling im Beisein der Elternschaft sowie von Vertretern der Bürgervereine aus Accum und Grafschaft, der bauausführenden Firma und aus dem Stadtrat. Der Radweg mitsamt Mittelstreifen wurde auf einem gut 600 Meter langen Teilstück von bislang 2,50 auf 4 Meter verbreitert, zudem ein gutes Stück von der stark befahrenen L 814 weggeschoben und teilweise neu angelegt.

Für den Ausbau des Radwegs zwischen dem Edeka-Markt in Grafschaft und der Fußgängerampel vor der Grundschule hatte die Stadt 276 000 Euro bereitgestellt.

Schule, Elternvertreter und Bürgervereine hatten sich seit Jahren dafür eingesetzt, an dieser Stelle der L 814 für mehr Schulwegsicherheit zu sorgen und den quasi unmittelbar neben der Straße verlaufenden Radweg zu verbreitern. Böhling dankte auch den elf Anliegern, die „ohne große Diskussionen“ bereit waren, einen schmalen Grünstreifen ihrer Vorgärten für die Verbreiterung und Verlegung des Radwegs abzutreten.

Auf dem rund 100 Meter langen Abschnitt in der Kurve hat die Stadt sogar so viel Fläche angekauft, dass der Radweg noch weiter verschwenkt und hinter einer Baumgruppe entlanggeführt werden kann.

Böhling erklärte, dass in Höhe des Edeka-Marktes noch ein zusätzliches Buswartehäuschen errichtet werden soll. Auch bei der Schule entstehe dank Zuschüsse vom Land eine neu überdachte Wartehalle.

Neues Schuljahr, mehr Schulwegsicherheit: Der verbreiterte und teilweise neu angelegte Radweg zwischen Grafschaft und Glarum ist fertig.

VON OLIVER BRAUN

GLARUM - Nach gut sechs Wochen Bauzeit haben Schüler der Grundschule Glarum und des benachbarten Kindergartens am Donnerstagvormittag den ausgebauten Radweg entlang der Landesstraße 814 offiziell freigegeben. Gemeinsam mit Schulleiterin Renate Windscheid und Bürgermeister Gerhard Böhling schnitten die Kinder, die mit ihren

Nordwest
Zeitung
online
2.9.2011

Was war sonst noch in Grafschaft los

Zwei Ereignisse sollen hier besonders erwähnt werden:

Oldtimertreffen in der ehemaligen Baumschule Erks am 3.10.



Privater Weihnachtsmarkt bei Jürgen Schneider in der Rüstringer Straße am 20.11.



Weihnachtsmarkt
GRAFSCHAFT – Am Sonnabend, 19. November, öffnet der Weihnachtsmarkt bei Jürgen Schneider, Rüstringer Straße 37, in Grafschaft seine Tore. Im weihnachtlich geschmückten Garten werden zahlreiche Schmuckstücke aus seiner Kunstschlosserei ausgestellt. Das Angebot wird abgerundet durch Kränze und Gestecke zur Adventszeit sowie Seifenprodukte. Freunde rustikaler Holzskulpturen können Bernhard Orths im angrenzenden Wald beim Schnitzen von Sägeketten-Skulpturen zuschauen.

Die Beschäftigung mit der von Hans Peters in den Jahren 1961 bis 1993 erstellten Chronik hat uns veranlasst, diese Arbeit mit dem Brunnenjahr 2010/2011 wieder aufzunehmen. Wir haben uns bemüht, diese Arbeit im Sinne von Hans Peters auszuführen, und freuen uns, den ersten Jahrgang der neuen Chronik vorzustellen.



Die vorliegenden 64 Seiten bieten einen Überblick über das Jubiläumsjahr des Vereins der Grafschafter. Obwohl wir so viel wie möglich festgehalten haben, konnten wir nicht überall sein.

Unser Dank gilt allen, die uns bei der „Materialbeschaffung“ durch Fotos und/oder Texte unterstützt haben. Unser besonderer Dank gilt den Familien Milter und Remmers, die uns umfassend mit den Presseberichten des Jeverschen Wochenblattes und der Nordwest Zeitung versorgt haben.

Unser Dank gilt auch der Wilhelmshavener Zeitung, dem Jeverschen Wochenblatt und der Nordwest Zeitung für die gute Zusammenarbeit.

Andrea und Gerd Kröger

